

„Ess-Kult-Tour“ der Verbraucherberatung Hessen an der Käthe-Kollwitz-Schule

Wie bringt man Jugendliche dazu, über ihr Kauf- und Essverhalten nachzudenken, Werbesprüche kritisch zu hinterfragen, sich auf Spurensuche in Sachen Lebensmittelinhaltsstoffe zu begeben?

Die Ess-Kult-Tour ist ein interaktives Lernangebot der Verbraucherberatung Hessen.

Zentrales Ziel des mehrstündigen Workshops für die Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Gastronomie, Ernährung und Hauswirtschaft war die Stärkung ihrer Konsumkompetenzen, die Reflektion über das eigene Ernährungsverhalten sowie die handfeste Vermittlung von Wissen über gesunde und nachhaltige Ernährung. Der Workshop wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Geleitet wurde die Veranstaltung von Regina Scholz, Mitarbeiterin der Verbraucherberatung Hessen, unterstützt von den Lehrerinnen Vera Behr und Martina Uhrich.

In fünf Stationen entdeckten die Schülerinnen und Schüler die Welt der Lebensmittel.

In der Station „**Umweltexperte**“ ging es um die Ökobilanz unterschiedlicher Lebensmittel.

In der Station „**Spurensucher**“ begaben sich die Teilnehmer auf die Suche nach den Zusatzstoffen in Lebensmittel und lernten exemplarisch deren Bedeutung kennen.

Die „**Snackchecker**“ erfuhren spielerisch, welche Wirkung Nährstoffe im menschlichen Körper haben und wie viele davon sich in „Snacks“ verstecken.

In der Station „**Lebensmittelretter**“ stand die richtige Lagerung von Lebensmitteln im Vordergrund, so dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden müssen.

Die „**Chefköche**“ schließlich stellten aus wenigen Zutaten nach eigenen Rezepturen unterschiedliche Pestos her und verglichen ihre Produkte dann mit einem Fertigpesto in Punkto Geschmack und Zutaten.

In der Veranstaltung ist es gelungen, bei den Jugendlichen Überraschungen und Erstaunen zu ihren eigenen Ernährungsgewohnheiten auszulösen („Ich wusste gar nicht, dass selbst gemachtes Pesto so lecker ist im Vergleich zum Fertigprodukt!“). Dies setzt eine Reflexion ihres eigenen Ernährungs- und Kaufverhalten in Gang.

Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass sie durch den Workshop neues Wissen erworben und bereits Gelerntes gefestigt haben. Für sie war die Veranstaltung „eine gelungene Abwechslung und sinnvolle Ergänzung des Lernfeldunterrichts“.

